



Deutsch-Schweizerische Reformierte Kirchgemeinde Genf
Paroisse de Langue Allemande

GENÈVE, 12. Okt. 35.

Mein Lieber!

Darf ich zur Bekräftigung meiner
Freunde, in St. Gallen den alten Studien- und
Jugendkameraden, die mir im Jahr. Mein
so manchen geistigen Einfluss gebracht, nach
so vielen Jahren wieder sehen u. mich auch
gehört zu haben, durch Übersendung in-
liegenden Artikel Ausdruck verleihen? Ich
hatte sie auf der Revisionsanstalt von der
St. Gallen Tagung, als einzige Abgabung
an die Schuld unserer Genfer Sekten, die
die keine Arbeit zum Thema eingeschickt.

Übrigens bin ich in St. G. als
Abgeordneter der Compagnie der Pastoren
gewesen u. auch als offizieller Vertreter
unserer Kirche, deren geistliches Präsidium
g.z. in meinen Händen liegt. Ich hatte

Im Auftrag, unsere leitenden Körper
genau über das auf dem Laufenden
zu halten, was gewiss am ersten Tage
geschehen würde.

Dies ist inzwischen in einem
„Mensuelle“ am 4. Okt. von den
gesamten Pfarrer - u. Theologenschaft
in sehr ausgiebiger Weise geschehen,
u. die Diskussion ist ihrerseits, zur
Selbstenheit, so energisch benutzt wor-
den, das man sagen darf, das Werk,
durch Dich veranlaßt, habe auch hier
Wirkung getan. Doch wurde mit
mir besprochen, das die Höhe des Re-
ferats in der Diskussion und im
Schlusswort, in gewisser Hinsicht, ent-
schieden verstanden wurde.

In herzlichster u. auch dank-
barer Verbundenheit verbleibe ich
mit ergebenen Grüßen.

D. L. Ed. Meyer